

Bonn, 26. Mai 2020

Bundesjugendorchester sagt Sommerarbeitsphase und Tournee 2020 ab

Das Bundesjugendorchester und sein Träger, die gemeinnützige Projektgesellschaft des Deutschen Musikrats, haben sich aufgrund der aktuellen Situation dazu entschlossen, die Sommerarbeitsphase 2020 des Bundesjugendorchesters abzusagen. Alle Beteiligten bedauern diesen notwendigen Schritt sehr, sehen sich jedoch in der Verantwortung, die Gesundheit aller mitwirkenden MusikerInnen, des Tourneteams sowie des Publikums zu schützen.

Die Sommerarbeitsphase des Bundesjugendorchesters muss aufgrund der aktuellen Auswirkungen des Coronavirus abgesagt werden. Durch die neuen Rahmenbedingungen und Vorgaben von Bundesregierung und Ländern ist es dem Orchester und seinem Team leider nicht möglich, seine Probenphase mit anschließender Tournee wie geplant durchzuführen. Viele Konzerte der Sommertournee fallen dabei auch unter das Verbot für Veranstaltungen über 1.000 Menschen bis einschließlich 31. August 2020. Hinzu kommen die unterschiedlichen Anordnungen an den Reiseorten in Italien, Österreich, den Niederlanden und Russland sowie eine enorm erschwerte Anreise für alle Orchester- und Teammitglieder, die Dirigenten und Solisten sowie den Weltjugendchor. Das Bundesjugendorchester und die gemeinnützige Projektgesellschaft des Deutschen Musikrats bedauern diese Entscheidung sehr, die gemeinsam mit den beteiligten Konzertveranstaltern und Festivals getroffen wurde. Hierzu Sönke Lentz, Orchesterdirektor des Bundesjugendorchesters: „Die Gesundheit unserer Musikerinnen und Musiker, des Teams und unseres Publikums hat für uns absolute Priorität. Eine Probenphase und Konzertreise unter den aktuellen Umständen durchzuführen, entspricht nicht unserer Verantwortung den Beteiligten gegenüber. Wir arbeiten bereits jetzt mit Nachdruck daran, alternative Konzepte für die kommenden Arbeitsphasen sowie für das Probespiel im Herbst 2020 zu entwickeln.“

Für die Tournee war die Uraufführung des Werkes „Choral Concerto: Nine“ des chinesisch-amerikanischen Komponisten und Dirigenten Tan Dun vorgesehen. Das Werk wurde von der Beethoven Jubiläums Gesellschaft BTHVN2020, der Royal Philharmonic Society und dem Melbourne Symphony Orchestra in Auftrag gegeben und sollte gemeinsam mit der 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven in Bonn uraufgeführt und später in Berlin, Einbeck, Lübeck, Amsterdam, Wiesbaden, Weikersheim, Kassel, Sterzig/Vipiteno, Wien und Moskau gespielt werden. Das Datum der deutschen Erstaufführung wird demnächst gemeinsam mit der Beethoven Jubiläums GmbH bekannt gegeben. In Folge der Absage können auch die geplanten vier Konzerte der China-Premiere durch das Bundesjugendorchester und den Weltjugendchor im Oktober 2020 beim Shanghai International Arts Festival nicht stattfinden. Für insgesamt acht Konzerte hatte das Bundesjugendorchester den Komponisten Tan Dun als Dirigent verpflichtet, sieben Konzerte sollte Jörn Hinnerk Andresen, Professor für Dirigieren und Chorleitung an der Universität Mozarteum Salzburg, leiten. Als Gesangssolistinnen und Solisten standen mit Iris Hendrickx (Belgien), Jo-Pei Weng (Taiwan), Xavier Moreno (Spanien) und Johannes Schendel (Deutschland) ehemalige Mitglieder des Weltjugendchores unter Vertrag.

Das **Bundesjugendorchester** ist Deutschlands jüngstes Spitzenorchester für Nachwuchsmusiker im Alter von 14 bis 19 Jahren und das Patenorchester der Berliner Philharmoniker. Es wurde 1969 vom Deutschen Musikrat gegründet. Dirigenten wie Gerd Albrecht, Gustavo Dudamel oder Kirill Petrenko standen hier bereits am Pult. Seit 2018 ist Sir Simon Rattle Ehrendirigent. Die jungen Musiker qualifizieren sich mit einem Probespiel für die Mitgliedschaft im Bundesjugendorchester. Während der Arbeitsphasen erarbeiten sie anspruchsvolle Kompositionen, darunter auch zeitgenössische Werke und Uraufführungen. Tournées führten das Orchester durch ganz Europa, nach Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Im September 2017 begleitete es die Gründung des nationalen Jugendorchesters in der Ukraine, im Januar 2018 tourte es durch Indien, 2019 durch Südafrika. Hauptförderer des Bundesjugendorchesters sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die DekaBank Deutsche Girozentrale, die Daimler AG, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten, die Stadt Bonn, die Deutschen Orchestervereinigung, die Stiftung Bundesjugendorchester und viele private Förderer.

Die Aktivitäten des Orchesters zum Beethovenjahr 2020 – verlängert in das Jahr 2021 – werden gefördert durch die Jubiläums Gesellschaft **BTHVN2020** aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreis. Für die musikalischen Projekte zum Beethoven-Jubiläum haben sich die Institutionen Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik und Bundesjugendorchester des Deutschen Musikrats zusammengeschlossen.

Der **Deutsche Musikrat** (DMR) ist der Dachverband des Musiklebens in Deutschland und Träger zahlreicher Förderprojekte. Die Organisation fügt sich zusammen aus dem **Deutscher Musikrat e.V.** sowie der **Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH** und vertritt die Interessen von rund 14 Millionen Musizierenden. Das Generalsekretariat des Vereins in Berlin steht für das musikpolitische Wirken des Verbands mit seinen rund 100 Mitgliedorganisationen und 16 Landesmusikräten. Die Projektgesellschaft in Bonn organisiert die zwölf langfristig angelegten Projekte: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Bundesjazzorchester, Bundesjugendorchester, Deutscher Chorwettbewerb, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutsches Musikinformationszentrum (MIZ), Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, Jugend jazzt, Jugend musiziert und PopCamp. Der DMR wurde 1953 gegründet, hat sich als Mitglied der UNESCO in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Weitere Informationen unter bundesjugendorchester.de oder unter musikrat.de.

Kontakt:

Larissa Scharberth
Deutscher Musikrat
gemeinnützige Projektgesellschaft mbH
Bundesjugendorchester | Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0228/20 91-197
E-Mail: scharberth@musikrat.de